

Heilig

Neuer Pilgerort: Carlo-Acutis-Reliquiar in Kärnten

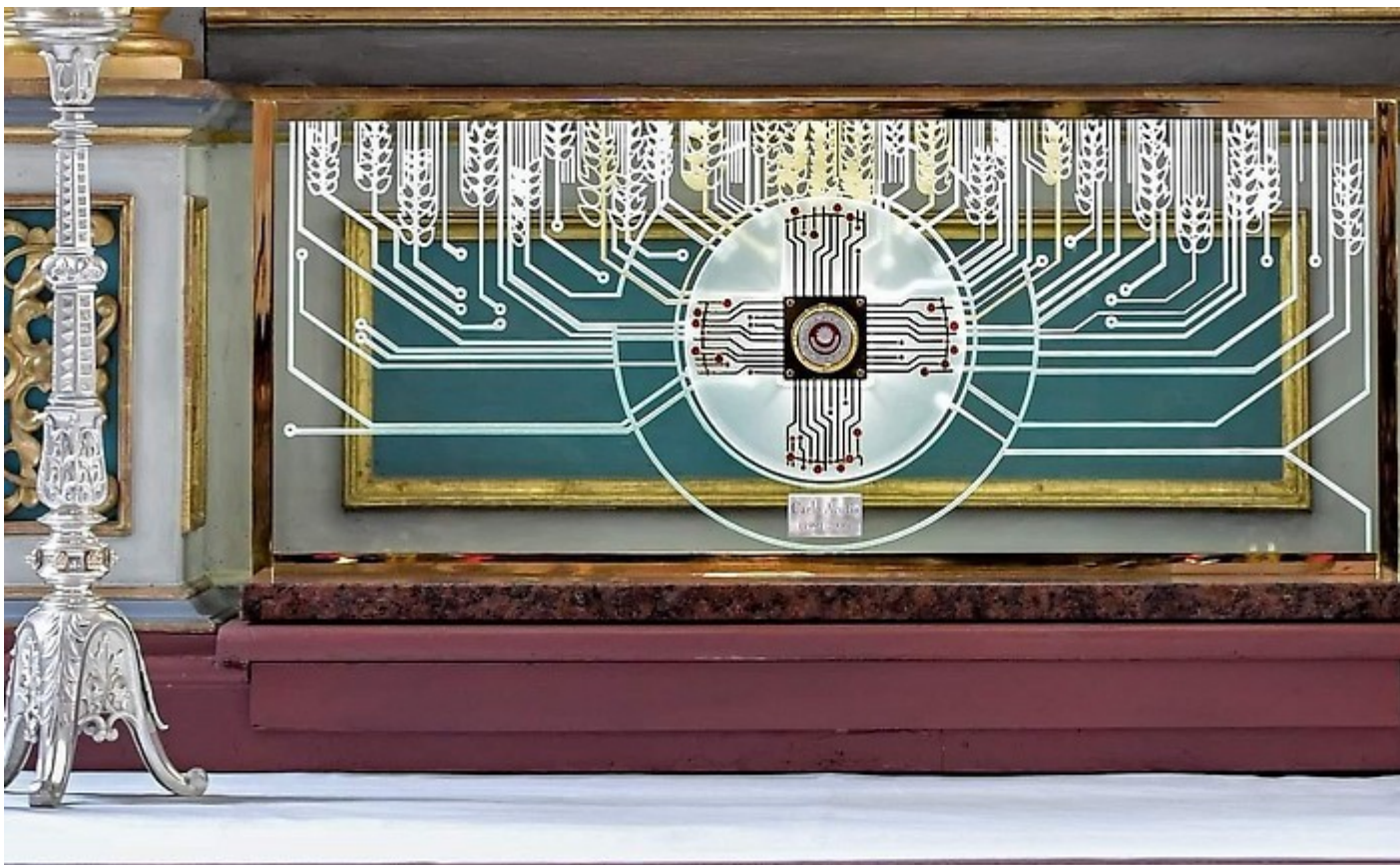
Zu einem „neuen Punkt auf der Karte der Pilgerorte in Österreich“ ist laut Angaben der Pfarre Wolfsberg die Markuskirche der Kärntner Stadt geworden, in der bereits seit April 2023 eine Reliquie ersten Grades von Carlo Acutis (1991–2006) dauerhaft ausgestellt ist.

Online seit gestern, 9.12 Uhr

Teilen

Das Festplatten-Reliquiar wurde vom polnischen Künstler Mariusz Drapikowski gestaltet und symbolisiert das Leben und die Frömmigkeit des jungen Italieners, der am 7. September in Rom von Papst Leo XIV. heiliggesprochen wird. Wolfsberg ist damit „Teil eines internationalen Netzwerks von Verehrungsorten für Carlo Acutis“, heißt es in einem am Donnerstag veröffentlichten Text von Stadtpfarrer Christoph Ranicki.

Der 15-jährig in Italien verstorbene Acutis habe trotz seines frühen Todes eine tiefgehende Bindung zur Eucharistie entwickelt, die er als „meine Autobahn zum Himmel“ bezeichnete, heißt es in der Erklärung. Neben seinem Glaubenszeugnis sei er auch ein begeisterter Computerprogrammierer gewesen, der eine Webseite erstellte, die Eucharistische Wunder weltweit dokumentiert. Dies spiegle sich auch im künstlerischen Konzept des Reliquiars wider: Es erinnert formal an eine Festplatte mit Christus als zentralem Verbindungs- und Lebenszentrum.



Gerhard Pulsinger Festplatten-Reliquiar in der Pfarre Wolfsberg

Reliquie soll christliche Elemente vereinen

Das Reliquiar vereint drei zentrale Elemente: eine weiße Hostie, das Kreuz und die in einer Kapsel eingeschlossene Haar-Reliquie („ex capillis“). Seine Hingabe zur Eucharistie und zum Kreuz Christi wird als Zentrum seines Glaubens hervorgehoben, mit Verweis auf Computertechnik.

„Zugleich ist es ein Bild der heutigen Welt, die online vernetzt ist – und in der diese Mittel nicht der Spaltung und dem Hass dienen sollen, sondern dem Dialog und der gegenseitigen Verbundenheit. In dieser digitalen Welt soll Gott den zentralen Platz einnehmen, gemäß den Worten des heiligen Augustinus: ‚Wenn Gott an erster Stelle steht, ist alles andere am richtigen Platz‘“, so der Erklärtext.

Reliquie bereits 2023 übergeben

In Empfang genommen worden war die Reliquie im April 2023 durch Jugendliche aus Wolfsberg im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes in Assisi, wo Carlo Acutis in der Kirche Santa Maria Maggiore in einem Sarkophag aufgebahrt ist. Angaben der Pfarre zufolge hält das Interesse der Besucher an der Reliquie in Wolfsberg konstant an. Täglich würden Menschen kommen, um vor dem Reliquiar zu beten und innezuhalten.

red, religion.ORF.at/KAP